

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bücher

„Die Woche im Bild“, illustrierte Familienschrift mit Abonnentenversicherung, Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Es ist offensichtlich, dass Redaktion und Verlag bestrebt sind, dem eben begonnenen 20. Jahrgang dieser beliebten Familienschrift in literarischer Gediegenheit, stofflicher Vielfalt und kluger Bildauswahl ein ganz besonderes Gepräge zu geben. Es laufen gleichzeitig zwei spannende Romane: der eine erzählt die romantischen Erlebnisse der „Herrin von Kirby“ in Walter Scottscher Manier, der andere lässt die Atmosphäre wieder aufleben, die das Werden des Suezkanals mit ihrem Fluten von hingebendem Pioniergeist und intrigierenden Börsenmanövern umwitterte. — Verblüffende Vergleiche von heute und einst ermöglichen die feinen Reproduktionen der seltenen Radierungen Eugen Adams über den „ersten schweizerischen Truppenzusammenzug“ im Gotthardgebiet, anno 1861. — Das moderne Training im Hochgebirge zeigt daneben die Bildreportage unserer für die Weltmeisterschaft sich vorbereitenden Ski-Equipen. — Meisterhaft pointierte Kurzgeschichten verkürzen stille Stunden und aufschlussreiche Kartenskizzen erleichtern das Verständnis der täglichen Kriegsmeldungen. — Psychologische Ratschläge, Mode- und Haushaltseiten geben wertvolle Winke. *

Siegen Johann: Josef Werlen, Domherr und Grosskantor der Kathedrale von Sitten. — Buchdruckerei von Klaus Mengis, Visp. 79 Seiten.

Dem hervorragenden Walliser Priester, Schulmann und Lehrerfreund, unserem langjährigen Mitarbeiter und Mitglied des Zentralvorstandes des K. L. V. S., Hochw. Herrn Domherr Werlen sel., hat H. H. Prior Siegen — sein im ganzen Schweizerland bekannter Nachfolger als Bergpfarrer von Kippel — in dieser schönen und gehaltvollen Schrift ein lebendiges Denkmal gesetzt, für das wir ihm von Herzen danken. Der Verfasser schildert in einfacher, kerniger Sprache alle Seiten des reichen Lebenswerkes, von der sonnigen Jugend im Lötschentäl, über die Studienjahre, die Seelsorgerzeit in Saas-Fee, Kippel und Leuk bis zum erstaunlich vielseitigen Wirken des Domherrn in Sitten. Was der Verewigte als Seelsorger, als Volksbildner, im Volksverein und besonders für Erziehung und Schule im Wallis und weit darüber hinaus geschaffen hat, erfährt hier verständnisvolle, bewundernde Würdigung. Das Lebensbild, das durch die Einflechtung des Brauchtums im Lötschentäl einen besondern Reiz erhält, möge vielen Geistlichen und Lehrern Vorbild werden!
H. D.

Mitteilungen

Katholischer Bibelkurs

Samstag, den 24. Januar 1942. Ort: Aesch, Jungmannschaftsheim (bei der Tramendstation). Beginn: 9.00 Uhr.

Programm:

- 9.00 Uhr: „Wege zum Verständnis des Alten Testaments“. Referat von Dr. F. A. Herzog, Professor an der theol. Fakultät in Luzern.
10.00 Uhr: „Kulturgeschichtliche Hintergründe des Neuen Testaments“. Referat von Dr. Leo Häfeli, Stadtpfarrer in Baden und Professor an der Universität Zürich.
11.00 Uhr: Probelektion mit einer Klasse der Unterstufe, von Ernst Böglin, Pfarrer in Liestal.
12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.
14.00 Uhr: „Der lebensnahe Bibelunterricht“. Referat von Johann Schöbi, Lehrer, Gossau.
15.00 Uhr: Probelektion mit einer Klasse der Oberstufe von Johann Schöbi, Lehrer, Gossau.

Wir laden alle katholischen Lehrer und Geistlichen und weitere interessierte Kreise zu diesem Bibelkurs, wo uns erste Autoritäten der Fachwissenschaften und der Praxis neue Liebe zum Buch der Bücher vermitteln werden, recht herzlich ein.

Reinach/Aesch, den 5. Januar 1942.

Für das Priesterkapitel Baselland:
Der Dekan: A. Brodmann.

Für den Kath. Lehrerverein Baselland:
Der Präsident: E. Elber.

Für die Kath. Schulsynode Baselland:
Der Präsident: Pfr. Dr. K. Gschwind.

„Um die Erneuerung der Familie“

Unter diesem Titel führt die Katholische Volkshochschule Zürich eine Studientagung durch. Sie findet statt Samstagnachmittag/Sonntag, den 17./18. Januar, im Katholischen Akademikerhaus in Zürich. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Dr. P. Otmar Scheiwiler, O. S. B., Einsiedeln, der unseren Lesern durch seine Bücher und Artikel über das Familienproblem und durch seine Predigten und Vorträge bekannt sein wird. Die Studientagung wird als Wochenendkurs durchgeführt und behandelt u. a. Ehe und Familie in den Gedanken Gottes. Die Familie und der Staat. Erbgesunde und erbkrankte Familie. Die Familie im sozialen und wirtschaftlichen Leben. Es sind sechs Vorträge mit Aussprachegelegenheit vorgesehen. Das Kursgeld beträgt Fr. 4.—. Anmeldungen möglichst frühzeitig an das Sekretariat der Kath. Volkshochschule Zürich, Weberstrasse 11, Zürich 4 (Tel. 3 73 73).